

Herr, gib mir die Kraft...oder so ähnlich

Beitrag von „sinfini“ vom 10. Mai 2006 12:35

Hello Ihr Lieben!

Ich bin auf der Suche nach einem ganz bestimmten Sprüchlein....inhaltlich geht er in etwa so:

Herr, gib mir die Kraft das hinzunehmen was ich nicht ändern kann,
den Mut das zu ändern was ich kann,
und den Geist zwischen beidem zu unterscheiden.

Der genaue Wortlaut hört sich wesentlich netter an, nur finde ich ihn nirgendwo (hab ihn mal auf ner Kerze gelesen 😊)

Kann mir einer von Euch helfen?! Wo finde ich das? Wer hat das gesagt?

Danke
Sinfini

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. Mai 2006 12:51

Also mit Google wird man da eigentlich ganz schnell fündig:

"Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."

Quelle: <http://www.wlb-stuttgart.de/referate/theologie/oetgeb00.html>

Auf der Website steht auch einiges zu diesem Gebet.

LG, das_kaddl.

Beitrag von „parents“ vom 10. Mai 2006 12:52

Zitat

Gott,
gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine von dem andern zu unterscheiden.
(Reinhold Niebuhr, 1943)

Alles anzeigen

Beitrag von „Stefan“ vom 10. Mai 2006 13:44

Ich habe mal eine sehr schöne Abwandlung davon gelesen, die vielleicht auch für das Forum ein schöner Leitsatz wäre 😊

Diese lautete etwa so:

Zitat

Herr,
gib mir die Gelassenheit, die Personen hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Person zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit zu erkennen, dass ich diese Person bin.

Stefan

Beitrag von „venti“ vom 10. Mai 2006 15:26

Das ist ja super, Stefan!!!! Danke für diese Abwandlung! Die ist genau so treffend wie der Original-Spruch!

Gruß venti 😊

Beitrag von „sinfini“ vom 10. Mai 2006 19:46

Vielen lieben Dank für Eure Hilfe!!!!

Ich wünsche Euch allen natürlich die besagte Weisheit! 😊

LG

Sinfini

Beitrag von „alias“ vom 10. Mai 2006 21:48

Ein ähnlicher Spruch ist Teil der "Desiderata"

Zitat

Weisheiten

DESIDERATA

Gehe gelassen inmitten von Lärm und Hast
und denke an den Frieden der Stille.

**So weit als möglich, ohne dich aufzugeben,
sei auf gutem Fuß mit jedermann.
Sprich deine Wahrheit ruhig und klar aus,
und höre Andere an,
auch wenn sie langweilig und unwissend sind,
denn auch sie haben an ihrem Schicksal zu tragen.
Meide die Lauten und Streitsüchtigen.
Sie verwirren den Geist.**

Vergleichst du dich mit anderen,
kannst du hochmütig oder verbittert werden,
denn immer wird es Menschen geben,
die bedeutender oder schwächer sind als du.
Erfreue dich am Erreichten und an deinen Plänen.
Bemühe dich um deinen eigenen Werdegang,

wie bescheiden er auch sein mag;
er ist ein fester Besitz im Wandel der Zeit.

Sei vorsichtig bei deinen Geschäften,
denn die Welt ist voller Betrügerei.
Aber lass deswegen das Gute nicht aus den Augen,
denn Tugend ist auch vorhanden:
Viele streben nach Idealen,
und Helden gibt es überall im Leben.

Sei du selbst.
Täusche vor allem keine falschen Gefühle vor.
Sei auch nicht zynisch, wenn es um Liebe geht,
denn trotz aller Öde und Enttäuschung verdorrt sie nicht,
sondern wächst weiter wie Gras.

Höre freundlich auf den Ratschlag des Alters,
und verzichte mit Anmut auf die Dinge der Jugend.
Stärke die Kräfte deines Geistes,
um dich bei plötzlichem Unglück dadurch zu schützen.
Quäle dich nicht mit Wahnbildern.
Viele Ängste kommen aus Erschöpfung und Einsamkeit.
Bei aller angemessenen Disziplin,
sei freundlich zu dir selbst.
Genau wie die Bäume und Sterne,
so bist auch du ein Kind des Universums.
Du hast ein Recht auf deine Existenz.

Und ob du es verstehst oder nicht,
entfaltet sich die Welt so wie sie soll.
Bleibe also in Frieden mit Gott,
was immer er für dich bedeutet,
und was immer deine Sehnsüchte und Mühen
in der lärmenden Verworrenheit des Lebens seien –
bewahre den Frieden in deiner Seele.
Bei allen Täuschungen, Plackereien und zerronnenen Träumen
ist es dennoch eine schöne Welt.

Sei vorsichtig. Strebe danach glücklich zu sein.

Alles anzeigen

Dieser Text wird oft mit dem Zusatz verbreitet:

Zitat

Aus der alten St. Paul's Kirche, Baltimore 1692

Der Text stammt übrigens nicht aus dem Jahr 1692. In Wirklichkeit stammt der Text vom amerikanischen Schriftsteller Max Ehrmann (1872 - 1945). Ein Pfarrer der St. Paul's Kirche, Baltimore, USA, hatte den Text in den 50er-Jahren in seinem Pfarrbrief verbreitet, der die Überschrift: "Aus der alten St. Paul's Kirche, Baltimore 1692" trug. Daraus hatten einige Leute abgeleitet, diese Weisheiten stammten schon aus uralter Zeit - und die "Desiderata" wurde - auch deshalb - besonders in der Hippie-Bewegung der 60-er berühmt.

Eigentlich hätten die Menschen bei diesem Teil (aus einer anderen Übersetzung, die es deutlicher formuliert) stutzig werden müssen:

Zitat

...Du bist ein Kind des Universums, nicht weniger als die Bäume & Sterne; du hast ein Recht hier zu sein. Und ob es dir nun bewußt ist oder nicht: zweifellos entfaltet sich das Universum wie vorhergesehen. Darum lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung du auch von ihm hast....



aber man will ja immer das glauben, was man glaubt...